



Projekt Schafalplanung Kanton Wallis

Pressekonferenz
10. Juni 2014

Kantonale Dienststelle für Landwirtschaft



Schafalpen: Kontext

Allgemeine Tendenz: Rückgang des Tierbestandes seit einigen Jahren, insbesondere bei den Schafen (-7% zwischen 2010 und 2012)

Gefahr AP 14-17 : Akzentuierung dieses Trends

Agrarpolitik 14-17 (Bund): verstärkte Unterstützung der Sömmerung / Alpung

- Erhöhung der Sömmerungsbeiträge für nachhaltige Weidesysteme (Behirtung und Umtriebsweide, neu Umtriebsweide mit Herdenschutz)
- Alpungsbeiträge
- Biodiversitätsbeiträge

Strukturverbesserungsmassnahmen

- 2013 : 1.3 Mio. (Kanton-Bund) für die gesamten Alpen im Wallis
- 2014 : 300'000.- spezifisch für Herdenschutz

Jagdverordnung

- Die Kantone sind verantwortlich für die Planung des Herdenschutzes

→ **Projekt Schafalplanung**



Schafalpen: Präventionspolitik des Kantons Wallis

Umgesetzte Massnahmen:

- 2009: kantonaler Herdenschutzplan mit Definition der zumutbaren Schutzmassnahmen für 62 Alpen
- Ausbildung:
 - Thema «Herdenschutz» bei der Ausbildung der Meisterlandwirte
 - Schafhirtenausbildung
 - Ausbildung Landwirt EFZ: Wahlfach Kleinwiederkäuer mit Thema Herdenschutz
- Technische Einzelberatung (1 EPT)
- Finanzielle Unterstützung für
 - Wanderbehirtung
 - Erforschung alternativer Methoden (z.B. abstossende Halsbänder)

Längerfristige Massnahmen:

→ **Projekt Schafalplanung**

Projekt «Schafalplanung»

Ziel : Vorschläge, um eine nachhaltige Bewirtschaftung der Schafalpen sicherzustellen, mit Empfehlungen für:

- **Bewirtschaftung / Weideführung und**
- **Herdenschutz gegen Grossraubtiere**

Wegweisendes Projekt für die Schweiz

Finanzierung: 50% Kanton Wallis, 50% BAFU

Umsetzung der Empfehlungen

Vorgehen

1. Besprechung der Empfehlungen von Agridea mit dem Bewirtschafter und dem Eigentümer der Schafalp (Beratung)
2. Umsetzung der Bewirtschaftungsmassnahmen
3. Umsetzung der Herdenschutzmassnahmen

2 prioritäre Regionen 2014 (proaktives Vorgehen)

- Goms und Val d'Illeiez
- Bewirtschaftungsmassnahmen

Andere Regionen : gemäss noch zu definierender Prioritäten



Schlussfolgerung

Projekt « Schafalpplanung »:

- Innovativ / neu für die Schweiz
- Enge Zusammenarbeit zwischen DVER, BAFU und Agridea
- Umsetzung in Etappen und auf pragmatische Art und Weise
- Finanzielle Unterstützung für die Landwirte durch Bund und Kanton möglich

Eine bessere Bewirtschaftung der Alpen kann zu einem besseren Herdenschutz gegen Grossraubtiere beitragen.





Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit !
Fragen ?